

erschint jeden Tag im Jahre.
C. Raine, Eigentümer.
E. A. Feins, Betriebsleiter.

Verlagsbureau und Redaktion:
Nr. 413, Ost-Baltimore-Straße.
Telephon:
C. & P. 3173 St. Paul.

Washington Agentur
des „Deutschen Correspondent“:
Wm. Hanneman,
1615 Marston-Straße, N.W.,
wo Anzeigen und Bestellungen entgegen genom-
men werden.

20 Seiten.
Sonntag, den 10. September 1916.

Wer kennt Thomas Scudderett?
Die „Shore Line Electric Eisen-
bahn“ von Norfolk, Conn., benach-
richtigte gestern Polizei-Marshall
Carter, daß am 30. August Thomas
Scudderett, der angeblich von Balti-
more sein soll, überfahren und ge-
tötet worden war. Die hiesige Po-
licei wurde ersucht, eventuelle Ver-
wandte des Getöteten ausfindig zu
machen.

Verlagter Deutscher bedenklich verlegt.
Der 68 Jahre alte Harry Lentz
von Nr. 1627, Thames-Straße, fiel
gestern Abend von einem Schuppen
hinter seinem Hause und brach außer
dem linken Bein auch das rechte
Schulterblatt. Der Verletzte, der seit
ungefähr 13 Jahren in Baltimore
wohnt, wurde in der Ambulanz der
Canton Polizeistation nach dem St.
Josephs-Hospital überführt.

„Bayerischer Männerchor.“
Der „Bayerische Männerchor“ hält
am Sonntag, den 17. September,
einen Familien-Ausflug mit danach
folgendem Preisfesten im Westend-
Park ab. Zu diesem Preisfesten
werden keine Quartette zugelassen.
Jeder Verein kann das Preisfest,
welches vorgetragen werden soll, selbst
wählen. Die Reihenfolge der singenden
Vereine wird durch das Los bestimmt
und müssen die Vereine, welche an
diesem Wettstreit teilnehmen wollen,
um Punkt 5 Uhr antreten. Die Par-
tituren der Lieder müssen kurz vor
dem Anfang dem Dirigenten des
„Bayerischen Männerchors“ ausge-
händigt werden. Die Preise bestehen
aus einem prächtigen Präsidenten-
Stuhl, einem schönen silbernen Pokal
und anderen Preisen. Bis jetzt
sind 8 Vereine angemeldet.

Verammlung des Exekutiv-Comites
der St. Mary's Industrieschule.
Die regelmäßige monatliche Ver-
sammlung des Exekutiv-Comites der
St. Mary's Industrieschule ist für
diesen Monat auf Dienstag, den 12.
September, 3 Uhr Nachmittags, fest-
gesetzt worden. Entgegen der Ge-
wöhnheit wird die Versammlung die-
ses Mal in der Schule stattfinden,
und zwar aus dem Grunde, um den
Mitgliedern des Comites Gelegenheit
zu geben, ein Welt-Gerzieren mehrerer
Compagnien des Schul-Bataillons
in Augenschein zu nehmen. Die
Schiedsrichter werden Offiziere des
Bundes-Marinedepartements sein.
Das Welt-Gerzieren, für das als
Preis eine Fahne ausgesetzt ist, be-
ginnt etwa 3.30 Uhr Nachmittags.
Ein Jeder ist herzlich willkommen.

Hoteldiebstahl nuschädlich gemacht.
Unter der Aufsichtsbildung, ange-
sichts Kleidungsstücke, Eigentum von
George Boyer von Gainesville, Ga.,
gestohlen zu haben, wurde gestern
Abend Thomas Davis von Cleveland,
O., im Hotel Kennert, und George
Konal von Reading, im Hotel Em-
erison von den Geheimpolizisten Arm-
strong und Bradley verhaftet. Ge-
mäß den Angaben der Polizei wohnte
Davis vor einigen Tagen im Emerson
Hotel und zog dann, angeblich ohne
seine Rechnung zu begleichen, nach
dem Caswell-Hotel. Herr Boyer,
der ebenfalls im Caswell-Hotel wohnte,
meldete einen Tag später den Ver-
lust einiger Anzüge und anderer
Garderobe-Artikel. Der Verdacht
lenkte sich auf Davis und Konal und
die gestohlenen Gegenstände wurden
angehlich auch im Zimmer von
Konal im Hotel Emerson von den
Geheimpolizisten entdeckt. Die Verhaf-
tenen wurden nach der mittleren Poli-
zeistation gebracht, wo sie heute Rich-
ter Kardard vorgeführt werden.

„Ungarisches Heim von Baltimore.“
Für Sonntag, 17. September, hat
das „Ungarische Heim von Balti-
more“ einen großen Ausflug nach
Benkert's Park, Dorien Park, geplant
und zum größten Teil bereits vorbe-
reitet. Für Vergnügen und Unter-
haltung aller Art ist Sorge getragen.

Die schönen Sommerferien zu Ende.

Der Schulunterricht beginnt am 25.
September. — Das Lehrer-Personal
zu wichtigen Konferenzen
zusammenberufen. — Das poly-
technische Department der Johns
Hopkins-Universität wird Mitte
Oktober eröffnet.

Als die Schul-Behörde Ende Au-
gust auf Befürworten des Gesund-
heits-Kommissärs Dr. Blake beschloß,
den Schulbeginn vom 13. September
auf den 25. September zu verschie-
ben, tauchte die Frage auf, in welcher
Weise die Lehrer und Lehrerinnen in
der Zeit vom 13. bis 25. September
zu ihrem eigenen und auch zum
Nutzen der Schulen zu beschäftigen
sien. Die Superintendenten des
Öffentlichen Unterrichts haben jetzt
folgenden Plan entworfen und ihm
den Lehrern und Lehrerinnen be-
kannt gegeben:

Am Mittwoch, den 13. September,
eine allgemeine Versammlung der
weißen Lehrer, und zwar die des 1.,
2. und 5. Distrikts um 9 Uhr Mor-
gens in der Westlichen Hochschule und
die des 3. und 4. Distrikts und die
Fakultäten der Hochschulen um 10.30
Uhr Morgens in der Ostlichen Hoch-
schule. Herr Chapman, der Präsident
der Schulbehörde, wird auf beiden
Versammlungen eine Ansprache hal-
ten.

Am Donnerstag, den 14. Septem-
ber, müssen alle Lehrer in ihren resp.
Schulen erscheinen, um mit ihren
Prinzipalen die Eröffnung der Schule
und den Unterricht der ersten Wochen
zu besprechen.

Am Freitag, den 15. September,
hat die Fakultät der farbigen Hoch-
schule in dem Gebäude eine Versamm-
lung um 9 Uhr Morgens.

Am Montag, den 18. September,
findet eine allgemeine Versammlung
aller farbigen Lehrer in der Aula der
farbigen Hochschule statt. Ein Schul-
mann von Ruf wird einen Vortrag
halten.

Am Dienstag, den 19. September,
werden die Fakultäten der weißen
Hochschulen zu einer Konferenz im
Baltimore City College um 9 Uhr
Morgens zusammenkommen. Am
selben Tage und zur selben Stunde
werden sich die Lehrer der Elemen-
tar-schulen in folgenden Schulen ein-
finden: die aus Distrikt 1 in Schule
Nr. 86; Distrikt 2, in der Ostlichen
Hochschule; Distrikt 3, in Schule Nr.
27; Distrikt 4, in Schule Nr. 22;
Distrikt 5, in Schule Nr. 6.

Am Mittwoch, den 20. September,
findet eine allgemeine Versammlung
der farbigen Elementar-Lehrer in der
Regier-Hochschule um 9 Uhr Mor-
gens statt.

Am Donnerstag, den 21. Septem-
ber, versammeln sich die Prinzipale
der weißen Elementar-Schulen, Lehr-
er des achten Grades und Lehrer der
Hochschulen um 9 Uhr Morgens in
der Westlichen Hochschule.

Am Freitag, den 22. September,
finden sich alle Lehrer in ihren resp.
Schulen ein, um mit den Prinzipalen
zu konferieren. Verlethungs-Zertifikate
auszufüllen u. dergl. mehr.

Am Samstag, den 23. September,
finden sich alle Lehrer in ihren resp.
Schulen ein, um mit den Prinzipalen
zu konferieren. Verlethungs-Zertifikate
auszufüllen u. dergl. mehr.

Mordversuch und Selbstmord.

John Constance feuerte mehrere
Schüsse auf seine Frau ab und
beging dann Selbstmord.—Frau
Constance hat Aussicht auf Ge-
nehung.

Im Hause Nr. 1618, Ost-Mon-
ument-Straße, spielte sich gestern Nach-
mittag eine blutige Tragödie ab. Der
von seiner Frau getrennt lebende 55-
jährige John Constance erschien in
dem oben erwähnten Hause, um seine
Frau, die bei ihrer im selben Hause
wohnenden Tochter, der Frau Eva
Schellenhäger, ihr Heim aufgeschla-
gen hatte, zu bewegen, zu ihm zurück-
zukehren. Die Frau gab ihre Ein-
willigung unter der Bedingung, daß
ihre Chemann das Trinken aufgabe.
Ohne ein weiteres Wort zu sagen, zog
der Mann einen 38-lädrigen Revolver
aus der Hüftentasche und gab ver-
schiedene Schüsse auf seine Frau ab.
Darauf richtete er den Revolver ge-
gen seine Schläfe, um sich der irdi-
schen Gerechtigkeit zu entziehen. Er
erreichte sein Vorhaben nur zu gut,
denn als der zur Hilfe herbeigeru-
ene Dr. Eduard Fischer von Nr.
1612, Ost-Monumentstraße, eintraf,
konnte er nur den Tod des Mannes
feststellen. Der Leichnam wurde in
dem Patrolwagen der nordöstlichen
Polizeistation nach der Morgue ge-
bracht.

Frau Ellen B. Constance wurde in
der nordöstlichen Ambulanz nach dem
Johns Hopkins-Hospital zur Behand-
lung überführt, wo es sich heraus-
stellte, daß sie eine Schußwunde im
Kopf, eine andere in der rechten
Brustseite und einen Bruch des rech-
ten Vorderarmes davongetragen hat-
te. Dr. Muffer, der behandelnde
Arzt, hofft, das Leben der Frau zu
erhalten.

Als gestern Abend Charles G. P.
Sendler von Nr. 516, Franklin Ter-
race, nach Hause kam, fand er seinen
Schwager, den 49 Jahre alten John
F. Kersh, der in demselben Hause
wohnt, tot an einem Strick im Vade-
zimmer hängen. Kersh hatte den
Strick an Wasserbehälter festgebun-
den. Er hatte sich anscheinend auf die
Badewanne gestellt und sich dann,
nachdem er die Schleife um seinen
Sals gelegt hatte, fallen lassen. Nach
den Angaben von Sri. Sendler war
sein Schwager seit längerer Zeit ner-
venkrank, was ihn anscheinend in den
Tod trieb. Coroner Insley vom
nordöstlichen Distrikt wird eine Un-
tersuchung anstellen.

Von See und Hafen.

Der gestern im hiesigen Hafen von
Prest, Frankreich, in Ballast an-
gekommene britische Dampfer „Sve-
ria“ hatte 56 ehemalige belgische
Soldaten an Bord. Der Dampfer
sollte für die britische Regierung eine
Ladung Munition und Pferde nach
einem französischen Hafen bringen
und die Belgier sollen mit der Pfla-
ge der Tiere auf der Rückreise be-
traut werden.

Der spanische Dampfer „Mar Re-
gro“ brachte über 600 Tonnen Stroh
in Ballen von Palomas, einem spani-
schen Hafen. Die Ladung war für
die Crown Cork & Seal Company be-
stimmt. Der Capitän des Dampfers,
Puruelogaveria, berichtet, daß wäh-
rend der ganzen Reise ausgezeich-
netes Wetter geherrschet habe.

Der britische Dampfer „Confield“,
Capitän Ogilvie, der von Jacksonville,
Florida, in Ballast hier eintraf,
nimmt eine volle Ladung Kohlen für
Argentinien, Süd-Amerika, ein. Der
Dampfer wird bei den Curtis Way-
Kohlenwerken beladen.

Die Liebe zur Musik war schuld.
Marshall Parks Holman, Hilfs-
Superintendent der „Pullman Com-
pagnie“, wurde eine absolute Schei-
dung von seiner Gattin, Lillian Eli-
sabeth im Kreisgerichte bewilligt.
Frau Holman nahm, trotzdem sie es
nicht brauchte, eine Stellung in ei-
nem Orchester an, und wollte diesel-
be, trotzdem ihr Gatte sie darum bat,
nicht aufgeben, da ihr die Musik mehr
war, als ihre Familie. Das Paar
heiratete am 26. September 1897
in Boston. Der Verbindung, welche
offenbar nicht im Himmel geschlossen
wurde, entpuppten sich zwei Kinder, die
jetzt im Alter von 13 und 16 Jahren
sind. Am 30. April 1910 verließ
die musikalische Frau ihren Gatten
und wohnt seit dieser Zeit bei Ver-
wandten in West-Bentford, Mass.

Des Diebstahls beschuldigt.
Der 18-jährige Wm. Gemp und
der 27-jährige Leonard Allen, Beide
an der Clifton-Avenue wohnhaft,
wurden in Verbindung mit einem
Diebstahl von drei ungeheuren Dia-
manten aus dem Hause von Frau
Sally Ebel von Nr. 204, Hillen-
Road, von dem Richter Clift in der
nordöstlichen Polizeistation vorge-
führt. Der des Diebstahls der auf
\$300 bewerteten Diamanten be-
schuldigte Gemp wurde dem Richter-

Sympathie-Strikes drohen.

Zu Verbindung mit dem Ausfall
der New-Yorker Hoch- und Unter-
grund-Bahnen. — Um Einhalts-
befehle gegen Stören der Ange-
stellten erjucht.

New-York, 9. September. —
Unions-Arbeiterführer von nationalem
und staatsweitem Ruf wurden
heute nach New-York berufen, um einer
Konferenz mit den Organisatoren
der Striker der „Interborough Rap-
id Transit Co.“ Angehörigen beizu-
wohnen, welche innerhalb 24 Stun-
den abgehalten werden soll.

Das Resultat mag eine Unterbin-
dung aller Industrien der Stadt
New-York sein, welche heute anstehen,
die Mitglieder der „American Fede-
ration of Labor“ sind.

Ein Telegramm wurde an Samuel
Compers, dem Präsidenten dieser Ar-
beiterorganisation, abgeschickt, in dem
er erjucht wird, von Maine, wo er
seine Ferien zubringt, hierher zu ei-
len.

Die „Central Federation Union“
machte bekannt, daß nach einer all-
nächtlchen Sitzung der Entschluß ge-
faßt worden sei, ein Comité zu ernan-
nen, welchem die Macht gegeben wor-
de, einen Sympathie-Strike in allen
Gewerkschaften anzuordnen, falls
dies sich als notwendig erwiese, den
Angestellten der „Interborough Rap-
id Transit Co.“ und der „New York
Railway Co.“ zu helfen, den Strike
zu gewinnen, den sie als Waffe im
Kampfe gegen den sogenannten
„Master and Servant“-Kontrakt be-
brauchen. Zu diesem Kontrakte ver-
pflichten sie sich, innerhalb von zwei
Jahren keine Lohnerhöhung zu for-
dern.

Interdessen, so wurde bekannt, ha-
be die „Interborough Co.“ beschlos-
sen, sich an die Gerichte zu wenden,
um einen Einhaltsbefehl zu erwir-
ken, durch den die Arbeiterführer ver-
hindert werden sollen, die Leute, wel-
che den Dienst der Ober-, Unter- und
Straßenbahnen versehen, zu belästigen.

Die Polizei meldet, der Verkehr
auf den Ober- und Untergrundbah-
nen sei heute normal gewesen, und
daß die Lage betreffs der Straßen-
bahnen sich gebessert habe.

Arbeiterführer dagegen behaupten,
die Störungen seien allgemein und
erfolgreich.

Unbedeutende Unbehörigkeiten ka-
men während des Tages öfters vor;
18 Verhaftungen wurde im Zusam-
menhange mit ihnen vorgenommen.
Polizisten bewachten alle Linien, sie
untersuchten alles Gepäck der Passa-
giere, da Gerüchte von Dynamit-Ver-
schwörungen gegen Bahneigentum
nicht schweigen wollten.

Tagung der Frauenvereine.

Atlantic City, N.J., 9. Sept. —
Die „National Woman's Suffrage
Association“ hielt heute hier ihre letzte
Geschäfts-Sitzung ab. In der Prinzi-
pal-Erklärung, wie sie heute ange-
nommen wurde, erklärte sich die Con-
vention abermals zu Gunsten der
„unparteiischen Politik“. Anhang an
eine Partei oder Feindseligkeit gegen
eine solche, so heißt es in der Erklä-
rung, sei zu verdammen. Das be-
deutendste Resultat, welches durch die
Arbeit der Association erzielt worden
sei, liege in der Thatsache, daß alle
politischen Parteien in ihren Platfor-
men die Frauenbewegung beifürwortet
hätten, und daß jeder Präsidenten-
schafts-Candidat sich zu ihren Gunsten
erklärt hätte.

verfahren unter Bürgschaft überwie-
sen, während der der Sehlerei be-
schuldigte Allen entlassen wurde.

„Frederic-Avenue Krankenunterstüt-
zungs-Verein.“

Der „Frederic-Avenue Kranken-
unterstützungs-Verein“ wird am
Sonntag, den 24. September, seinen
jährlichen großen Familien-Ausflug
nach Graubner's Weidend-Park inter-
nehmen. Die idon jetzt nahezu voll-
endeten Vorbereitungen des einem
edlen Zweck dienenden Ausfluges ga-
rantieren den Teilnehmern Zufrie-
denstellung, Unterhaltung und Ver-
gnügen.

Von Shore macht zu.
Am Dienstag werden die Thore in
Van Shore für diese Saison geschlos-
sen werden. Um aber den Liebhabern
eines Salzwasserbades entgegen zu
kommen, wird der Bade pavillon of-
fen gehalten werden, falls das warme
Wetter anhält. Die vergangene
Saison war eine der erfolgreichsten in
der Geschichte des Van Shore Parks.

Die neue
Allgemeine Revenue Bill
loeben vom Congreß angenommen
und am 8. September vom Präsidenten unterzeichnet,
hat wichtige Veränderungen gemacht in dem
Einkommensteuer-Gesetz
und den bestehenden
Kriegssteuer-Akte

Ihre Vorschriften betreffen Bevollmächtigte, Testamentsvollstrecker, Bankiers, Kaufleute, Fabrikanten,
Eigentümer von Vergnügungsanstalten und viele andere Klassen der kaufmännischen
Gemeinschaft und Persönlichkeiten.
Um zu wissen, inwiefern es Sie betrifft
Versichern Sie sich sofort
Unseres in Buchform erscheinenden und alphabetisch geordneten Auszuges.
Frei auf Wunsch.

Japans Forderungen von China.

Peking, 9. Sept. — In hiesigen
Regierungskreisen wurde heute be-
kannt, daß Japan außer den wegen
des Chengu-Shiatung-Zwischenfalls, ge-
forderten Bedingungen, die Ueberla-
gerung der Polizeimacht in der Süd-
Mandschurei und inneren Mongolien,
China den geheimen Vorschlag ge-
macht habe, es wäre Japan sehr wün-
schenswert, wenn japanische militä-
rische Rathgeber in großen chinesischen
Centren und japanische Lehrer in den
chinesischen militärischen Schulen an-
gestellt würden.

Die chinesische Presse weist darauf
hin, daß ein Zugestehen solcher japani-
scher Forderungen, das Aufgeben der
chinesischen Oberhoheit im innern
Mongolien und in der Süd-Mand-
schurei in sich schließe.

China's Antwort auf diese Forde-
rungen Japans wird jedenfalls auf-
gehoben werden, bis der neue Mini-
ster des Aeußeren Tang Shao-Yi von
Shanghai hier angekommen sein
wird.

Die Kinderlähmungs-Epidemie.

New-York, 9. Sept. — Eine
geringe Zunahme in der Kinderläh-
mungs-Epidemie und eine Abnahme
in der Zahl von Todesfällen wurde
heute vom Gesundheitsamte gemel-
det. Es erkrankten 55, sieben mehr,
als gestern, und es starben 18, fünf
weniger als gestern. Gesundheits-
Kommissär Haven Emerson machte
heute bekannt, daß die Epidemie der
Stadt \$151,734.02 außer den be-
stehenden Betriebskosten im Gesund-
heitsamte gekostet hätte. Es wird
gehört, daß die Epidemie der Stadt
eine Summe von über einer Million
gekostet haben wird, ehe sie überwin-
den ist.

Oberst Thurston auf Beförderung.

Oberst R. W. Thurston vom 71. New-
Yorker Regiment, welcher seit drei
Tagen krank gewesen ist, geht der Ge-
nehung rath entgegen. Er befindet
sich in dem Heim von Major Zanier-
sch vom 28. U. S. Infanterie-Regi-
ment. Major Zanieresch sagte heute,
der Oberst würde in kürzester Zeit
wieder hergestellt sein.

Die neue
Allgemeine Revenue Bill
loeben vom Congreß angenommen
und am 8. September vom Präsidenten unterzeichnet,
hat wichtige Veränderungen gemacht in dem
Einkommensteuer-Gesetz
und den bestehenden
Kriegssteuer-Akte
Ihre Vorschriften betreffen Bevollmächtigte, Testamentsvollstrecker, Bankiers, Kaufleute, Fabrikanten,
Eigentümer von Vergnügungsanstalten und viele andere Klassen der kaufmännischen
Gemeinschaft und Persönlichkeiten.
Um zu wissen, inwiefern es Sie betrifft
Versichern Sie sich sofort
Unseres in Buchform erscheinenden und alphabetisch geordneten Auszuges.
Frei auf Wunsch.

Radikalheilung der Nervenschwäche.
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und
schlechten Träumen, erschöpfenden Ausfällen, Brust-, Rücken- und
Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft,
Nervosität, Magendruck, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erbrechen,
Zittern, Herzklappen, Brustbeschwerden, Aengstlichkeit und Trübsinn
erfahren aus dem „Jugendfreund“, wie alle jenen jugendlicher Ver-
irrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluss,
Phimosis, Krampfadern- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Me-
thode auf einen Schlag geheilt werden.
Dieses interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Tang und
mit dem von ihm geleitet werden sollte, wird gegen Einzahlung von 25 Cents in
Deutscher Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New-York, N.-Y.
Man erwähne den „Baltimore Correspondent“.

Henry G. von Heine
WOOD COAL COKE
St. Paul 4686. 413 Ost-Fayette-Str.

Major Zanieresch. „Seine Krankheit
wurde nicht als bedenklich angesehen.“
Bison in Shadow Lavan.
Long Branch, N.J., 9. Sept. —
Präsident Wilson kam heute in
seiner Sommer-Residenz Shadow
Lavan an. Die Automobilfahrt von
Atlantic City war ereignislos. Eine
kleine Anzahl Menschen begrüßte ihn.
Der Präsident hat die Absicht, den
größten Theil seiner Zeit bis zur
Wahl hier zubringen.

Klinge Frauen
halten immer eine Flasche Dr. Richter's
PAIN-EXPELLER
Ein wunderbares Eindeutsches, das allen
schmerzhaften Beschwerden, Erkältungen,
Beschwerden u. s. w.
Nur echt mit der Aufsicht Schutzmärkte.
In 25 Apotheken und direkt von
F. A. Richter & Co.
71-86 West-Verein Street, New-York

SANTAL-MIDY
Einschließen von Dr. Richter in Berlin.
Auseinander aus dem Herrn Richter, bei
denen Geschlechts in 24 Stunden gemindert.
Es ist besser als Quina, Guben oder
Chinapflanzungen und frei von allen schädlichen
Stoffen und aus reinen Rohstoffen gefertigt.
Santal Midy ist in Europa einbrennen,
auf welchem der Name vergraben ist.
ohne dieses ist keine echt.
Verkauft in allen Apotheken. (MIDY)